



→ **TOTAL LOKAL**

Eine Gasse für kluge Hunde

Doch, doch, das ist schon eine schöne Gegend in Rahm: weiße Villen, gepflegte Vorgärten und auf manchem Rasen ein schmiedeeisernes Hündchen mit einem „No!“ auf dem gekrümmten Rücken. Eigentlich eine Gegend für Ästheten. Es sei denn, sie durchschreiten als Fußgänger auf dem Weg zur S-Bahn das Gässchen zwischen Trospardelle und Wildfängerweg. Diese Gasse ist sogar Fußgängern vorbehalten. Radfahrer werden gebeten abzustiegen. Nach meinem Eindruck ist es allerdings an der Zeit, vor dem Betreten der Gasse zu warnen und – genau umgekehrt – ein Radelgebot zu erlassen!

Denn auf den gut hundert Metern sind derzeit rund 30 Hundehaufen zu passieren (mit besonderer Haufen-Häufung auf halber Strecke). Sauberen Fußes kommt man da nur noch zu Rade durch die Gasse. Nun kann kein Hundeklo ohne Hundeherrchen und -frauen funktionieren. Aber im Rahmer Fall dürfen sie auf meine Achtung nicht mehr zählen. Dagegen bewundere ich die klugen Hunde, die ihre Last nicht wahllos auf Bürgersteigen oder in Vorgärten abdrücken, sondern auf nur hundert Meter Fußweg zu zielen wissen. **HOS**